

Reinickendorf GmbH und der Hütten- und Bergwerksprodukte GmbH in Braunschweig (Handel mit NE-Halbmaterial). 1971 durch Verschmelzung in der Metallgesellschaft aufgegangen. Wellenschnitt, komplette Kuponbogen anhängend. EF. Formate:20,5x32. (E020)



Los 0808 Ausruf: 80 €
Schlesische Elektrizitäts- und Gas-AG, Breslau, 31.5.1902, 1200 M, # 4932 Lit. A

Gegründet am 22.03.1872 als *Schlesische Gas-AG*. Am 30.07.1898 Änderung der Firma in *Schlesische Elektrizitäts- und Gas-AG*. Lieferung elektrischen Stromes an die oberschlesische Bergwerks- und Hüttenindustrie, an die oberschlesischen Bahnhöfe sowie an die angeschlossenen Städte und Gemeinden für Beleuchtungs-, Kraft- und Wärmezwecke. Beteiligungen: 1. *Wasserwerk Deutsch - Oberschlesien GmbH, Hindenburg*. 2. *Oberschlesische Sammelbahn GmbH, Gleiwitz*. Großaktionäre 1943: *AEG (25%), Bergwerksverwaltung Oberschlesien GmbH der Reichswerke Hermann Göring (25%)*. Firmenmantel 1964 nach Berlin verlagert, 1968 liquidiert. Knickfalte. Nicht entwertet. Etliche Bezugsstempel. VF. Format: 36x26. (E034)



Los 0809 Ausruf: 69 €
Schriftgiesserei D. Stempel A-G, Frankfurt a. Main, 7.1929, 600 RM – 5 Papiere

Gründung 1895, AG seit 1905 als *Schriftgiesserei D. Stempel AG*. Herstellung von Schriften, Füllmaterial und Messinglinien für Buchdruckzwecke. 1943 Umfirmierung in *D. Stempel AG*. Ein noch lange nach dem

Krieg erfolgreiches Unternehmen, doch am Ende führte das Aussterben der Buchdrucktechnik doch zum Konkurs. Ohne Entwertung. Format: 29,5x21. EF. (E030)



Los 0810 Ausruf: 45 €
Shefa Bank Ltd., Jerusalem, 25.12.1932, Namensaktie 1 sh., # 28.

Gegründet 1929 durch die Regierung von Palästina mit einem Kapital von 2.000 £ P. Davidstern in allen vier Ecken. Zweisprachig Englisch/Hebräisch, Rückseite Deutsch und Französisch. Kompletter Kuponbogen anhängend. EF; Format: 36x20,5. (E021)



Los 0811 Ausruf: 20 €
Shot-Lite Corp. of America, Colorado, Blankette, # 322

Produktion lichtstarker Taschenlampen. Format: 29,5x21. (E010)



Los 0812 Ausruf: 20 €
SIELAFF Maschinenfabrik AG, Berlin, 15.1.1921, 1.000 M, Blankette

Gründung 1906. Herstellung und Vertrieb von Maschinen und Apparaten. Spezialität waren Waren-Verkaufsautomaten, automatische Personenwagen, Fahrkarten-, Postwertzeichen- und Restaurations-Automaten. 1937 Umwandlung der AG in eine Einzelfirma. Doppelblatt mit angehängtem Kuponbogen; doppelt perforiert. UNC. Format: 24,5x35. (E032)



Los 0813 Ausruf: 30 €
Soc. anon. de Publications Périodiques Néogravure, Paris, o.D., 5.000 ffr., # 177901

Gegründet 1868. Hübsche Bordüre im Art Deco-Stil mit Abb einfacher Druckmaschinen sowie einer Druckerstraße. 1965 Namensänderung. Kupons 27-30anhängend. Format:20,5x24. (E015)

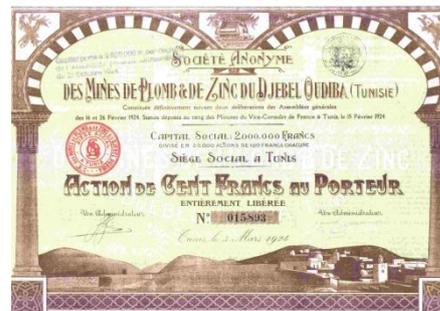


Los 0814 Ausruf: 30 €
Soc. anon. des Etablissements Borel, Neuilly, 25.3.1918, 100 ffr., # 6666

Etablissements Borel war ein französisch Flugzeughersteller gegründet von *Gabriel Borel*. Produziert wurden Eindecker zwischen 1909 und 1914. Ab 1915 auch Militärflugzeuge. für Frankreich unter Lizenz von anderen Nach dem Krieg wurden die Aktivitäten in der *Société Générale des Constructions Industrielles et Mécaniques (SGCIM)* neu strukturiert. *Borel* versuchte einen Markt für seine Torpedobomber zu finden und versuchte sich im Linienverkehr (siehe Bordüre). Doch alle Versuche waren langfristig vergebens. Um 1922 geschlossen. Flugzeug in der Bordüre. Kupons 5-35 anhängend. Format: 216,5x17,5. (E015)



Los 0817 Ausruf : 25 €
Soc. International Canal Maritime de Corinth, 1987, 500 ffr., # 7250
 Hochdekorativ mit Landkarte des Mittelmeers und einem Längsschnitt durch den Kanal, eingerahmt durch Säulen. Vier Steuermarken, Kupons 13-29 anhängend. Wellenschnitt. Format : 20,5x23. (E010)



Los 0815 Ausruf: 30 €
Soc. des Aeroplanes G. Voisin, Issy-les-Moulineaux, 15.12.1928, 500 ffr., # 13410

Die Trennung von Blériot führte im Jahre 1906 zur Gründung einer eigenen Flugzeugfabrik mit Gabriel Voisin als Konstrukteur und seinem Bruder Charles Voisin als Pilot, der Société des Aéroplanes Voisin. Diese beschäftigte sich zunächst mit der Herstellung von Gleitflugzeugen, die jedoch bald motorisiert wurden. Diese Firma war im Ersten Weltkrieg einer der erfolgreichsten Flugzeughersteller, und so war Gabriel Voisin bei Kriegsende recht wohlhabend. Er tat sich mit dem befreundeten Automobilkonstrukteur André Citroën zusammen, um in der Firma Voisin ein von Citroën-Ingenieuren entwickeltes Luxusauto zu bauen. Das Unternehmen produzierte auch Autos für den Automobilrennsport. Im Jahre 1939 wurde die Automobilproduktion eingestellt. Im Oktober 1950 präsentierte das Unternehmen einen Kleinwagen mit Frontantrieb, zwei Jahre später einen mit Heckmotor. Diese Modelle blieben Prototypen. Das spanische Unternehmen Autonacional S.A. übernahm das Projekt, entwickelte es weiter und verkaufte die Fahrzeuge als „Biscuter“. Interessante Gestaltung als Kreidelithographie mit zwei Frauen im Unterdruck. Kupon 5-30 anhängend. Format: 20x31. Wellenschnitt. (E015)

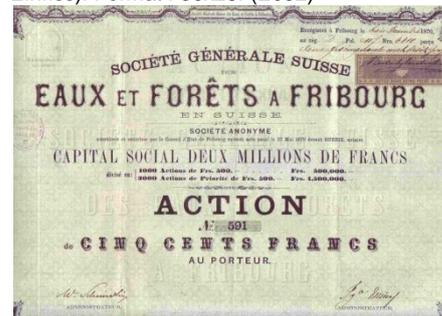


Los 0818 Ausruf: 20 €
Soc. Pétro-Mariewskoé pour l'Industrie Houillère, St.Petersburg, 1912, 100 Rubel, # 10976
 Kupons 3-10 anhängend. Wellenschnitt. Gute Erhaltung. Format: 21,5x32. (E032)



Los 0820 Ausruf : 30 €
Soc. Générale Suisse Eaux er Forêts a Fribourg en Suisse, 27.5.1870, 500 sfr., # 591

Später hieß das Unternehmen *Entreprises électrique* fribourgeoise. Knickfalten, Steuermarke. Kupons anhängend (mit Einriß). Format : 36x28. (E032)



Los 0821 Ausruf: 15 €
Società Nazionale Officine di Savigliano, 26.8.1920, 1 Aktie, # 50605
 Die National Society of Officine Savigliano (Snos), auch als *Savigliano* bekannt, war eines der renommiertesten italienischen Industrieunternehmen von mechanischen, elektrischen und metallischen Gegenständen. Gegründet 1880 in Turin. Ziel: "Bau und Reparatur von Eisenbahnmaterial, Metallbrücken, Vordächer, Maschinenbau, Elektro- und Luftfahrt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wird *General Electric* Mehrheitseigner. Unter anderem wird der „Pendolino“ ein Zug mit Neigtechnik entickelt. Schließung im Jahr 2000. Kupons 41-45 anhängend. Übertragungsbescheinigung angeklebt. Wellenschnitt. Format: 27,5x40. (E032)



Los 819 Ausruf: 15 €
Soc. anon. des Mines de Plomb & de Zinc du Djebel Qudiba, Tunis, 15.2.1924, 100 ffr., # 15893

Abb. eines Ortes vor Hügeln mit Schachzugängen. Maurische Säulen als Bordüre, darin Arbeiter mit Lore als Vignette. Wellenschnitt. Kompletter Kuponbogen. Format: 36x23,5. (E032)

Los 0816 Ausruf : 22 €
Soc. Générale Égyptienne pour l'Agricultur & le Commerce, Anvers, 14.7.1905, # 12706
 Ägyptische Säulen als Bordüre. Restkupon. Format : 40,5x26. (E032)

Los 0822 Ausruf: 30 €
Societätsbrauerei Waldschlößchen, Dresden, 2.1928, 200 RM, # 27422

Gegründet im Jahr 1836 (eingetragen 1862) als erste deutsche Aktienbrauerei. Der ursprüngliche Firmenname war *Societätsbrauerei zum Waldschlösschen*. Er wurde 1888 abgeändert in *Societätsbrauerei Waldschlößchen*. Großaktionär war zum Stand 1943 die *Deutsche Bank*, Dresden mit mehr als 75%. 1948 *VEB Waldschlößchen-Brauerei*, 1981 Schließung der Brauerei. Altgesellschafter 1958 verlagert nach Frankfurt am Main. 1987 von Amts wegen gelöscht. 1994 Nachtragsabwicklung. 1997 Wiedereröffnung als *Brauhaus am Waldschlösschen*. Nicht entwertet. Kupons + Lieferbarkeitsbescheinigung. Papier wellig. VF -. Format: 29,5x21. (E034)



Los 0823 Ausruf: 25 €
Société Immobilière et Financière Chérifienne SIFICHÉ, Cassablanca, 17.4.1929, action de Jouissance, 6 Papiere: #8859 +8863-67

Palast mit Palmen im Unterdruck. Hübsche Bordüre. Wellenschnitt; Kupons 30-54 anhängend. Format: 27x20. (E020)



Los 0824 Ausruf: 90 €
„SOLO“ Zündwaren- und Wichsefabriken AG, Wien – LOT 4 Papiere: 1.5.1904, 200 Kr., # 5385; 1.7.1905, 200 Kr., # 28316; 1.12.1921, 200 Kr., # 33983 und 5x200 Kr., # 35196-200

1903 wird der Konzern *SOLO Zündwaren und Wichsefabriken AG* in Wien gegründet. Zu dieser Vereinigung gehören die sechs größten österreichisch-ungarischen Zündholzfabriken und auch beide Zündholzfabriken aus Sušice. Dort wird unter dem Namen *SOLO SÍRKÁRNA a.s.* bis Ende 2008 weiter produziert. Wellenschnitt, teils mit Steuermarken. Formate: 36x26. (E007)



Los 0825 Ausruf: 50 €
Sphinx Automobilwerke AG, Zwenkau; 5.1.1923; 1.000 RM; # 17314

1921 wurde diese AG gegründet. Zweck war die Fortführung der Automobilfabrik des *Georg Kralapp*. Es wurde lediglich ein Fahrzeugtyp mit 22 PS produziert. 1924 Konkurs. Äußerst dekorativer Titel, ungelocht nur rund 10 Stücke bekannt. Knickfalte. VF +. Format: 31,5x23,5. (E008)



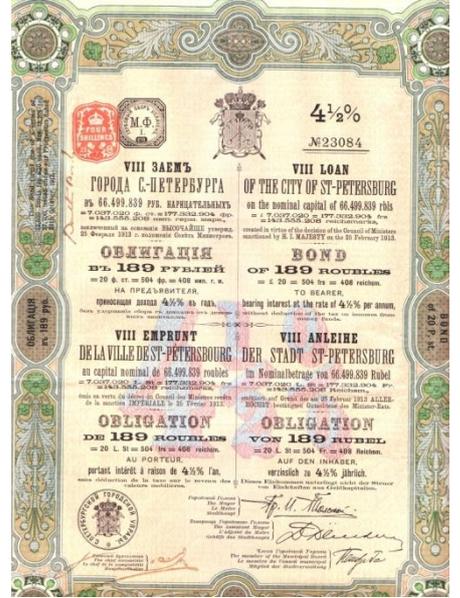
Los 0826 Ausruf: 20 €
Spinnstoffwerk Glauchau AG, Glauchau, 10.1941, 1.000 RM Namensaktie, # 11950

Gegründet am 15.6., 3.7.1923; eingetragen am 4.7.1923. Herstellung von Spinnstoffen aller Art, speziell von Zellwolle. Firmenmantel: Nach 1945 Abwicklung von Westvermögen, 1990 verlagert nach Bad Homburg v.d.H. (kein Eintrag im Handelsregister); Inhaberwertpapiere seit 1994 kraftlos. Betrieb: Nach 1946 *VEB Spinnstoffwerk "Otto Buchwitz"*, Glauchau, später Betriebsteil des *Chemiefaserkombinats Schwarza*, das 1990 entflochten wird. Die so entstandene *Spinnstoffwerke Glauchau GmbH* stellte bereits im Oktober 1990 die Viskosefaserproduktion ein. Nicht entwertet. Knickfalte. Übertragungsvermerke auf der Rückseite. VF +. Format: 29,5x21. (E034)



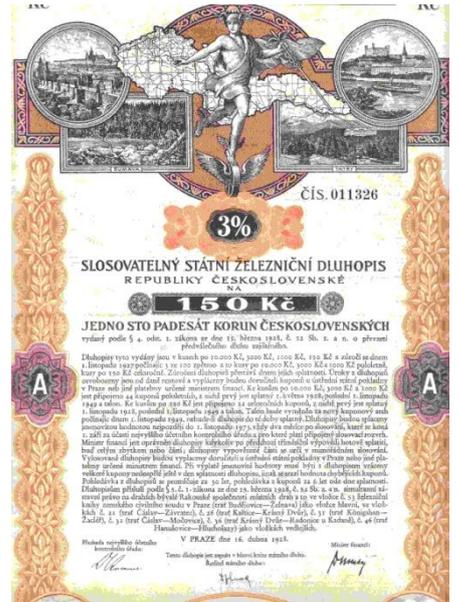
Los 0827 Ausruf: 60 €
St. Petersburg City, 25.2.1913, 189 Rubel Anleihe 4,5%, # 23084

Sehr gute Erhaltung, Wellenschnitt. Kupons 11-20 anhängend. Nicht entwertet. Format: 28x40. (E010)



Los 0828 Ausruf: 15 €
Staatseisenbahnschuldverschreibung Tschechoslowakei, Prag, 16.3.1928, 150 Kronen, 3%, # 11326

Hochdekorativ mit Hermes, Karte des Landes, zwei Stadtabbildungen und zwei Loks. Doppelblatt, Kupons. Knickfalte. VF +; Format: 25x38. (E032)



Los 0829 Ausruf: 250 €
Stadt Leipzig, Straßenbahnleihe, 31.12.1919, 1.000 M 4,5%, # 9566

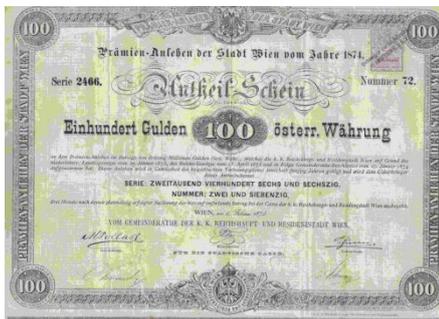
(Baral/Kleinewefers SLeip01) Eine der wenigen im Titel zweckgebundenen Stadtanleihen. Nicht entwertet. Knickfalte. Nur rund 5 Stücke bekannt. Kuponbogen 7-20 beiliegend. Randschäden. Kleiner Riss in Unterschrift. VF -. Format: 27x37. (E001)



Los 0830 Ausruf : 60 €

Stadt Wien – LOT – 6 Papiere

Prämien-Anleihe, 1.2.1874, 100 Gulden, # 2466 72 ; Anleihe 23.1.1898, 4% 200 Kronen, # 5308 9 ; Anleihe 1917, 4,5% 2.000 Kronen, # 3171 4; Schuldverschreibung 19.6.1931, 500 sfr. 4%, # D 5552 ; Anleihen der Commission für Verkehrsanlagen, 31.3.1894, 2.000 Kronen 4%, # 3678 011-020 + 31.3.1897, 200 Kronen 4%, # 9353 051. Teils mit Kupons bzw. Talon; Steuerausweis (mit NS Wertpapierstempel). (E032)



Los 0831 Ausruf : 22 €

Stahlwerke Peine-Salzgitter AG, Peine, 9.1977, 100 DM, # 306256

Die Wurzeln der Gesellschaft liegen in einem 1843 in Ilsenburg errichteten Stahlwerk. Gegründet wurde das Unternehmen 1858 als *Ilseeder Hütte* (bei Peine, Königreich Hannover) auf der Grundlage der reichen Eisenerzvorkommen im nordwestlichen Vorharzgebiet zum Zweck der Erzeugung von Roheisen. 1880 wurde die 1872 gegründete *Aktiengesellschaft Peiner Walzwerk* erworben und dort ein Stahlwerk errichtet. 1921 wurden die Steinkohlenbergwerke „Friedrich der Große“ in Herne und „Preussische Clus“ in Minden zur Sicherung des eigenen Kohlebedarfs bei der Erschmelzung des Roheisens erworben. 1969 wurde der eigene Kohlenbergbau aufgegeben. Das Unternehmen firmierte 1970 in *Stahlwerke Peine-Salzgitter AG* um. Zum 01.10.1989 wurde die bundeseigene *Salzgitter AG*, Muttergesellschaft der *Salzgitter Hüttenwerk AG*, die inzwischen 99 % an der *Stahlwerke Peine-Salzgitter AG* hielt, an die *Preussag AG* verkauft. Nicht zum Kernbereich zählende Unternehmen wurden weiterverkauft. Infolgedessen kam es 1992

zur Umfirmierung der *Stahlwerke Peine-Salzgitter AG* zu *Preussag Stahl AG*. 1995 wurde der Standort Ilsede aufgegeben. Nachdem *Mannesmann* im Jahr 2000 von *Vodafone* übernommen wurde, erwarb die Salzgitter-Gruppe für nur 1 € 99 % der Aktien der *Mannesmannröhren-Werke*, den weltweit führenden Anbieter von nahtlosen und geschweißten Stahlrohren. Dekorativ mit zwei Abbildungen aus dem Produktionsprozess. Lochentwertung; Kupons 29-40. UNC. Format: 29,5x21. (E019)



Los 0832 Ausruf : 22 €

Stahlwerke Peine-Salzgitter AG, Peine, 9.1977, 1.000 DM, # 1650

Dekorativ mit zwei Abbildungen aus dem Produktionsprozess. Lochentwertung ; Kupons 29-40. UNC. Format : 29,5x21. (E019)



Los 0833 Ausruf : 60 €

Steingutfabrik Colditz AG, Colditz, 1.1.1908, 1.000 M; # 395

Gegründet 1907 zum Fortbetrieb der Firma *Carl August Zschau*. Produziert wurden Steingutartikel aller Art. Übernahmen in ganz Deutschland. Nach dem Krieg blieben nur die beiden Werke in Limburg und Küps (Bayern) erhalten. Ab 1973 Industrieholding mit Sitzverlegung nach Frankfurt. 1980 Sitz nach Mönchengladbach und 1982 Verschmelzung mit *Wickerather Handels- und Beteiligungs-AG*. Nicht entwertet, aufwändige Bordüre. Knickfalten, VF +. Format: 36x27. (E034)



Los 0834 Ausruf : 109 €

Steinkohlen-Bergwerk Friedrich der Grosse, Zeche Friedrich der Grosse bei Herne, 18.2.1887+ 17.5.1888, je 1 Kux, # 40 + 69

Betrieben in den Gemeinden Horsthausen, Herne und Bauckau im Kreise Bochum. 1870

wurden mehrere Steinkohlenfelder zum 5,52 Mio. m²-Feld konsolidiert. Vor dem Ersten Weltkrieg wurden über 5.000 Menschen beschäftigt. In die 60er Jahren in die *Ruhrkohle* eingebracht. Originalunterschrift *AUGUST WALDTHAUSEN* als Gruben-Vorstand. Der Essener Bankier von *Waldthausen* war eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Ruhrbergbaus, der im Verein mit Männern wie Grillo, Haniel, Poensgen, von Born und Hagedorn agierte. Er gehörte auch zu den Gründern der *Gewerkschaft Graf Bismarck* (später *Deutsche Erdöl-AG*, zwischendurch *Deutsche Texaco*, heute *RWE-DEA*), des *Steinkohlenbergwerks Friedrich der Große* und der *Magdeburger Bergwerks-AG* (Zeche Königsgrube, später Hannover-Hannibal). Der zweite Kux ist ausgestellt auf *Ernst Waldthausen*; mit OU *Albert Waldthausen*. Dekorativ; Knickfalten, rückseitig etliche Übertragungsvermerke. Nicht entwertet. Format: 27x39. (E030)



Los 0835 Ausruf : 22 €

Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG, Kamp-Lintfort, 1.4.1953, Obligation 500 sfr. 4,5%, Blankette

1903 übernahm eine französische Investorengruppe ein über 30 Mio. m² großes Grubenfeld von den Erben des *Frhr. Friedrich Heinrich von Dierhardt*. 1917 eingedeutscht und 1921 wieder rückgängig gemacht kam die Zeche 1969 zur *Ruhrkohle AG*. 1928 wurde eine Anleihe in Schweizer Franken aufgelegt. Diese wurde nach dem Londoner Schuldenabkommen durch diese Anleihe abgelöst. Großformatig, zweisprachig; EF+; Kupons komplett anhängend. Nicht entwertet. Format: 42x29,5. (E013)



Los 0836 Ausruf : 79 €

Stettiner Brauerei AG « Elysium », Stettin, 22.4.1942, 1.000 RM – 5 Papiere

Gründung 1871. Die Brauerei in Stettin (Elysiumstr. 14) mit eigener Mälzerei und Trinkbranntweinfabrikation hatte einen jährlichen Ausstoß von ca. 60.000 hl Bier. 1930 wurde hinter der Oder in Mecklenburg die *Friedländer Brauhaus- und Malzfabrik GmbH* erworben (die Brauerei dort wurde stillgelegt, die Mälzerei aber weiterbetrieben). Börsennotiz Stettin/Berlin, Mehrheitsaktionär war die *Ferd. Rückforth Nachflg. AG*. Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E030)



Los 0837 Ausruf : 20 €
Stölzle Glasindustrie AG, Wien, 8.1969, 1.000 Schilling, #57199

1805 gründet *Karl Smola* die Glashütte Oberdorf in Bärnbach; es folgen 1835 zwei Glasfabriken im niederösterreichischen Waldviertel. 1867 die Stölzle-Manufakturen umfassen sieben Glasfabriken in Österreich, Böhmen und Ungarn. 1919 nach Ende des Ersten Weltkriegs zerfällt der Stölzle-Firmenverbund; nach Ende des Zweiten Weltkriegs werden drei Glasfabriken aus der damaligen CSSR aus dem Firmenverbund ausgegliedert. 1978 die *Stölzle Glasindustrie AG* und die *Oberglas Glashütten AG* fusionieren unter dem Namen *Stölzle-Oberglas AG*; 1987 Übernahme der AG durch die *Dr. Cornelius Grupp* (CAG-Holding). 2000 Umfirmierung der *Stölzle-Oberglas AG* in die *Stölzle-Oberglas AG & Co KG*. 2005 Umfirmierung der *Stölzle-Oberglas AG & Co KG* in die *Stölzle-Oberglas GmbH*. Abb.eines Glasbläfers. Firmabb. im Unterdruck. Lochentwertung. EF +. Format: 29,5x1. (E015)



Los 0838 Ausruf :30 €
Stolberger Zink AG, Stolberg, 5.1982, 50 DM, # 66

Neuordnung des Kapitals nach der Sitzverlegung von Aachen nach Stolberg. Letzte Aktiengabe der Gesellschaft. Gründung 1835 durch Errichtung einer Zinkhütte von der *Metallurgischen Gesellschaft in Aachen*. Die Zinkhütte ging 1845 auf die *KG Sassenay & Co.* über, welche im selben Jahr in die *AG für Bergbau und Zinkfabrikation zu Stolberg* umgewandelt wurde. In den 90er Jahren erwarb die aus dem Immobiliengeschäft kommende *Minninger-Gruppe* den Aktienmantel, 1998 wurden vier Telefongesellschaften gekauft (die Telefonverträge wollte man über die

besten Innenstadtlagen der ebenfalls *Minninger* gehörenden Süßwarenketten *Most* vertreiben), 1999 Umfirmierung in *Stolberger Telecom AG*. Kleine Stücknummer! Lochentwertung. UNC. Format: 29,5x21. (E010)



Los 0839 Ausruf : 30 €
Svensk-Dansk-Ryska Telefonaktiebolaget, Stockholm, 1.10.1915, 360 Kronen, # 544428

Abb. dreier Wappen. Steuermarken. Zweisprachig Schwedisch/Französisch. Kupons 16-19 liegen bei. Format : 28,5x20,5. (E015)



Los 0840 Ausruf : 45 €
« Szikra » Ungarische Zündholzfabriken AG, Budapest, 6.5.1926, 60 Pengő, LOT, # 763 und 5270

Zweisprachig. Firma wurde bis 1944 unter dem Dach der *Svenska Tandsticks Aktiebolaget*, Stockholm weiter geführt. Kupons 30-32 beiliegend. Wellenschnitt. Erstes Paier nicht entwertet. Format: 35x25. (E007)



Los 0841 Ausruf : 29 €
Taxis-Citroën S.A., Paris, 5.2.1924, 100 fr., # 122570

Abbildung eines Fahrzeugs mit offenem Fahrerteil. Fak.-OU *André Citroën*. Wellenschnitt, Kupons 5-32 anhängend. Format: 31x21. (E019)



Los 0842 Ausruf: 19 €
Thüringer Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG, Gotha, 5.1929, 100 RM + 1.000 RM, # 5809 + # 14995

(Baral/Kleinewefers ThüE03+04) Gründung 1904 als *Elektrizitätswerk und Straßenbahn Gotha AG*, 1912 im Zuge der Erweiterung zu einem Überlandunternehmen umbenannt wie oben. Elektrische Versorgung von Teilen von Sachsen-Meiningen und Sachsen-Weimar-Eisenach sowie der preußischen Kreise Herrschaft Schmalkalden und Schleusingen, außerdem Betriebsführung der Überlandwerk Rhön GmbH in Mellrichstadt sowie Bau und Betrieb der *Straßenbahn Gotha* und der *Thüringerwaldbahn* (elektrische Fernbahn Gotha-Friedrichroda-Großstabarz, noch heute in Betrieb. Gehörte zum Einflussbereich der A.E.G. Nicht entwertet; zweites Papier mit Kupons..EF. Format: 29,5x21. (E030)



Los 0843 Ausruf: 59 €
Thüringer Nahrungsmittel AG, Grossheringen, 25.1.1938, 1.000 RM Vorzugsaktien – 2 Papiere

Gründung 1890 als *Thüringer Dörrgemüse AG*, 1916 Umfirmierung wie oben. Erzeugnisse: Trockengemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Brühwürfel, Suppenwürze. EF. Nicht entwertet. Format: 35x25. (E030)



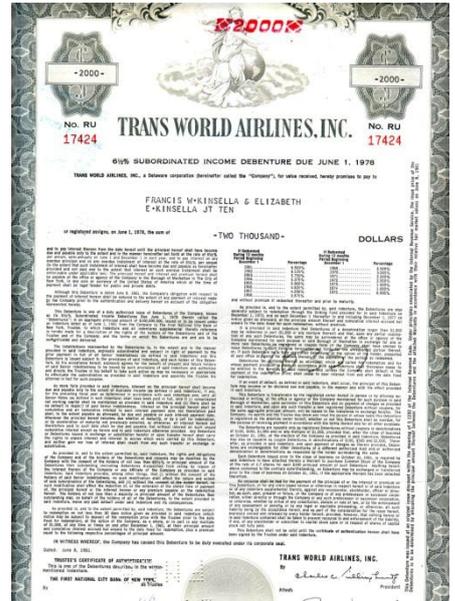
Los 0844 Ausruf: 69 €
Thüringer Nahrungsmittel AG, Grossheringen, 27.5.1942, 1.000 RM Vorzugsaktien – 3 Papiere

Einmal mit komplettem Kuponbogen. EF. Nicht entwertet. Format: 35x25. (E030)



Los 0847 Ausruf : 59 €
Trachenberg-Militscher Kreisbahn-AG, Posen, 9.12.1894, 1000 M Stammaktie – 3 Stücke

(Baral/Kleinewefers Trach02) 59 km lange Kleinbahn Trachenberg-Gutweide-Militsch-Wiesenthal in 750-mm-Schmalspur. Der Kreis Militsch im Norden des ehemaligen Regierungsbezirks Breslau erhielt 1856 durch die *Oberschlesische Eisenbahn* in Trachenberg im Westen des Kreisgebietes den ersten Bahnanschluss. Die Kreisstadt Militsch wurde 1875 an die Oels-Gnesener Eisenbahn angeschlossen. Angestrebt wurde nun eine Verbindung beider Bahnhöfe zur Erschließung des mittleren und östlichen Kreisgebietes. Diese von der *Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft* initiierte Bahn eröffnete am 8.12.1894 den ersten Abschnitt von Trachenberg nach Südosten bis Przittkowitz (später: Gutweide) und dann südlich nach Pausnitz (dort Anschluß an die Breslau-Trebnitz-Prausnitzer Kleinbahn). Der zweite am 1.10.1895 eröffnete Abschnitt von Przittkowitz nach Osten führte über Militsch in den Bartschbruch, überschritt dann die Kreis- und Provinzgrenze und endete in Sulmirschütz (Kreis Adelnau). Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Provinz Posen polnisch, und die Bahn endete nun in Niederwiesenthal (die letzten 4 km lagen auf bei Deutschland verbliebenem Gebiet). Nach 1945 wurde wieder die ganze Strecke befahren. Die Bahn wurde verstaatlicht und mit der *Breslau-Trebnitz-Prausnitzer Kleinbahn* vereinigt zur *Wroclawska Kolej Dojazdowa* (Breslauer Vorortbahn). Am 14.9.1991 wurde auch der letzte Streckenabschnitt Pausnitz-Militsch stillgelegt. Nicht entwertet, Knickfalten mit Einrissen. Dekorativ im Historismus-Stil. Formate: 38x29. (E030)



Los 0849 Ausruf : 30 €
Ungarische Allgemeine Zündholzindustrie AG, Budapest, 1.7.1931, 100x100 Pengö, # 6101-6200

Zweisprachig. Firma, die nach einem Vertrag von 1928 zwischen der ungarischen Regierung und der *Svenska Tandsticks Aktiefolaget*, Stockholm, die gesamte Produktion des Landes unter Erhalt der alten Produktionsstätten übernahm. Format: 37,5x26. (E007)



Los 0850 Ausruf: 30 €
Valley Paper Comp., Holyoke, 13.12.1940, 25 sh., # 405

Abb. der Fabrikanlage. Stubs anhängend. Nicht entwertet. Format: 31x19. (E015)



Los 0851 Ausruf: 30 €
Valora Vermögensverwaltung AG, Karlsruhe, 12.1988, 50 DM – 10 Papiere

Die VVV wurde 1986 als Tochtergesellschaft der *WESTEND Terrain- und Beteiligungsholding AG* in Frankfurt gegründet. Valora selbst hielt Anteile an der *Unikat Immobilien AG* und an der *VALORA EFFEKTEN HANDEL AG* (die Namensgleichheit ist zufällig). 1989 folgt VVV mit dem Firmensitz der Mutter *WESTEND*

Los 0845 Ausruf : 75 €
Thüringer Wollgarnspinnerei AG, Langensalza, 5.5.1913, 1.000 M; # 3755

1887 gegründet erfolgten in den ersten Jahren zahlreiche Übernahmen, 1913 Sitz nach Leipzig. Besitz 1949 enteignet, Sitzverlegung nach München und Zusammenschluss mit der *Kammgarnspinnerei Schöngau Kunold & Co. KG*. Schließlich Sitzverlegung nach Schongau in Oberbayern. 1971 Umwandlung in eine GmbH. Drei Lochentwertungen. Knickfalte mit kleinem Einriss unten. VF-, Format: 34,5x24.



Los 0846 Ausruf: 399 €
Thüringische Eisenbahn-AG, Weimar, 1.000 RM, 11.1926 – 133 Papiere.

(Baral/Kleinewefers ThüEis01) Gründung 1921 als "AG für Eisenbahn- und Straßenbahnunternehmungen" mit Sitz in Berlin, ab 1923 Name wie oben. Strecken: Weimar-Bad Berka-Blankenhain (32 km Normalspur, eröffnet 1887, ursprünglich vom Großherzogtum Sachsen-Weimar erbaut) mit Abzweig Bad Berka-Kranichfeld, Weimar-Buttelstedt-Großrudstedt (34 km als 1.000-mm-Schmalspurbahn, eröffnet 1880, ursprünglich die *Weimar-Rastemberger EisenbahnGes.*), Greussen-Edeleben-Keula (37 km Normalspur, eröffnet 1901), Esperstedt-Oldisleben (4 km Normalspur, eröffnet 1907). 1926 Fusion mit der *Ruhlaer Eisenbahn-Gesellschaft*, wodurch noch die Bahn Wutha-Ruhla (7 km Normalspur) hinzukam. Insgesamt 21 Lokomotiven, 46 Personenwagen und 253 Güterwagen nannte die Gesellschaft ihr eigen, ehe sie 1946 enteignet wurde. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. EF+. (E030)



Los 0848 Ausruf : 45 €
Trans World Airlines Inc., 8.6.1961, 5.000 \$ - 21 Papiere : 2.000\$ 1x ; 3.000\$ 2x ; 4.000\$ 1x ; 5.000 \$ 5x ; 10.000\$ 10x ; 20.000 \$ 1x ; 25.000\$ 1x

TWA wurde am 13. Juli 1925 als *Western Air Express* gegründet. 1939 wurde die Gesellschaft von *Howard Hughes* aufgekauft, der sie zur größten Fluggesellschaft der Welt machte. 1950 änderte TWA ihren Namen in *Trans World Airlines*. Im April 2001 übernahm *American Airlines* die faktisch zahlungsunfähige TWA. Am 1. Dezember 2001 flog TWA das letzte Mal und ging danach in *American Airlines* auf. Lochentwertungen. Formate: 23,5x34. (E020)



nach Frankfurt und 1996 dann nach Sinntal. Der Name war zunächst **Valora Vermögensverwaltung AG**, ab 1989 **VALORA Unternehmensbeteiligung AG**. Die VVV ging Ende der 1990er Jahre in Konkurs, noch einige Jahre vor der Muttergesellschaft **WESTEND**. Teils mit Kupons 5-20. UNC; Lochentwertung. Format: 29,5x21. (E020)



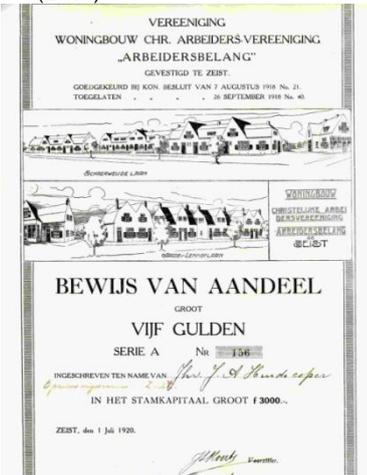
Los 0852 Ausruf: 26 €
Varziner Papierfabrik, Hammermühle, 4.1938, 1.000 RM, # 5167

Gründung 1890 zwecks Anpachtung der bestehenden Papierfabrik des Kommerzienrats **Moritz Behrend** mit Hammermühle, Kampmühle und Fuchsmühle (Pachtgeber war der Bismarcksche Fideikommiss). 1900 Erwerb des gesamten Kapitals der **Hammermill Paper Company**, Erie/USA, 1912 Ankauf der Rathsdamnitzer Papierfabrik. Sämtliche Anlagen außer der in Hammermühle wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört. Anstelle der demontierten Papier- und Zellulosefabrik nahm 1957 eine **Gerberei** den Betrieb auf. RB-Lochung. EF. Format: 29,5x21. (E015)



Los 0853 Ausruf: 45 €
Vereeniging Woningbouw Chr. Arbeiders-Vereeniging „Arbeidersbelang“, Zeist, 1.7.1920, Namensaktie 500 hfl, # 156 Serie A

Abb. zweier Straßenzeilen mit den geplanten Arbeiterwohnhäusern. Rückseitig Übertragungsvermerk von 1953. Format: 22x35. (E010)



Los 0864 Ausruf: 69 €
Vereinigte Berlinische und Preußische Lebens-Versicherungs-AG, Berlin, 15.10.1923, 3.000 M Namensaktie – 4 Papiere

Gründung 1836. Im Jahr 1915 Angliederung der **Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt e.G.** in Hannover, die als Zweigniederlassung unter dem Namen **Deutsche Wehrdienstversicherung** weitergeführt wurde. 1921 Übernahme des Lebensversicherungsbestandes der **Thuringia** in Erfurt im Austausch gegen das vorübergehend betriebene Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgeschäft. 1923 Fusion mit der seit 1865 bestehenden **Preußische Lebensversicherungs-AG**. 1949 Sitzverlegung nach Wiesbaden. 2006 wird die Berlinische Leben in **Delta Lloyd Leben** umbenannt. Nicht entwertet. EF. Übertragungsvermerke rückseitig. Format: 21x29,5. (E030)



Los 0855 Ausruf: 85 €
Vereinigte Speyerer Ziegelwerke AG, Speyer, 1.8.1889, 1.000 M, # 519

Die Gründung erfolgte 1889 nach der Fusion mit der **Gund'schen Ziegelwerke**, der **Ziegel Jakob Ganter und Cie.** und der **Speyerer Dampfziegeleien**. 1968 ging die Aktienmehrheit an die **Dachziegelwerke Ergoldsbach AG** über. Beide Gesellschaften fusionierten 1970 zur **Erlus AG**. RB-Lochung. EF +, DoppelblattÄußerst dekorativ im Historismusstil. Wappen im Unterdruck. Format: 27x39,5. (E010)



Los 0856 Ausruf: 29 €
Vereinigte Stahlwerke AG, Düsseldorf, August 1934; 100 RM – 6 Stücke

1926 durch den Zusammenschluss von sieben großen Gesellschaften gegründet. Vorsitzende waren große Wirtschaftsgrößen der Industrie. Hier Faksimile-Unterschriften: **Fritz Thyssen, Vögeler und Poensgen**. Nicht entwertet. EF -; Format: 29x21. (E030)



Los 0857 Ausruf: 29 €
Vereinigte Stahlwerke AG, Düsseldorf, August 1934; 1.000 RM – 4 Stücke

Hier Faksimile-Unterschriften: **Fritz Thyssen, Vögeler und Poensgen**. Nicht entwertet. EF -; Format: 29x21. (E030)



Los 0858 Ausruf: 89 €
Vereinigte Strohstoff-Fabriken, Dresden, 2.7.1886, 1.000 M – 2 Papiere

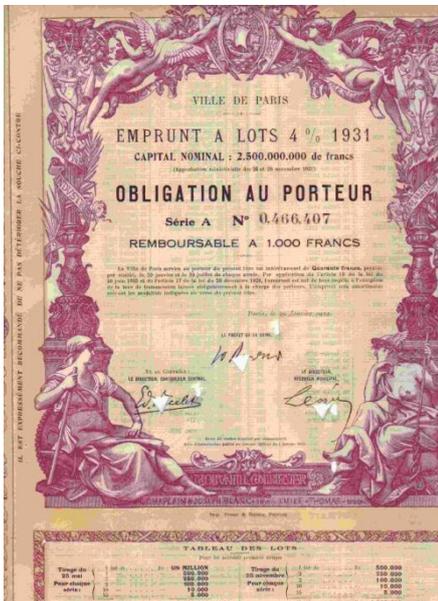
Herstellung von gebleichtem Strohzellstoff für mittelfeine, feine und feinste Papiere und gleichartige Kartons sowie Stramentalisolierplatten. Gegründet am 1.11.1885. Werke in Dresden-Coswig und Rheindürkheim. Beteiligungen (1943): 1. Stramenta GmbH für Strohfabrikate, Dresden-Coswig. 2. Kurmärkische Zellwolle und Zellulose AG, Wittenberge. 3. Phrix-Werke AG, Hamburg. Firmenmantel: 1948 verlagert nach Rheindürkheim/Rhein und umfirmiert in **Rheinische Strohzellstoff-AG**, Rheindürkheim. 1963 aufgelöst. 1971 nach Abwicklung erloschen. Nicht entwertet. Knickfalte. VF. Format: 36,5x28. (E030)



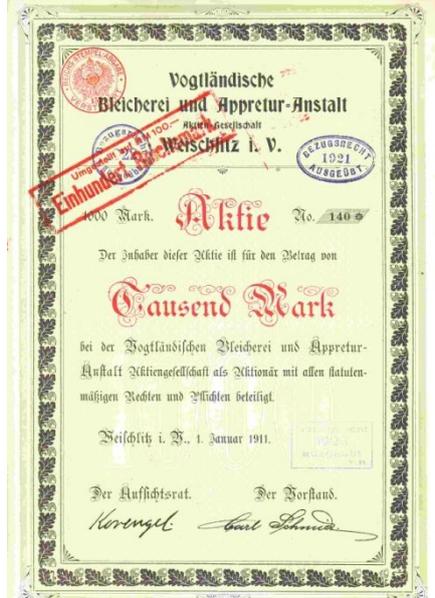
Los 0859 Ausruf : 39 €
Vereinigte Strohstoff-Fabriken, Dresden, 15.12.1920, 1.000 M, # 5987
 Nicht entwertet. Knickfalte. VF. Format: 36,5x28. (E030)



Los 0860 Ausruf: 30 €
Ville de Paris, 10.1.1932, Obligation 4% zu 1.000 ffr. – 7 Papiere
 Hübsche Bordüre mit zwei Putten und zwei Allegorien. Lochentwertungen. Kupons 39-46 anhängend. Format : 23x27,5. (E020)



Los 0861 Ausruf: 369 €
Vogtländische Bleicherei und Appretur-Anstalt AG, Weischitz i.V., 1.1.1911, 1.000 M – 51 Papiere
 Gründerpapier. 1931 Eröffnung des Vergleichsverfahrens. Ein später erfolgter Konkursantrag wurde mangels Masse abgelehnt. Dekorative Bordüre. Knickfalte, nicht entwertet. Kupons 13-20. EF -. Format: 24x34,5. (E030)



Los 0862 Ausruf : 69 €
Vogtländische Webstuhlfabrik AG, Plauen, 25.9.1922, 1.000 M - 4 Papiere
 Die 1921 gegründete Gesellschaft kämpfte bereits im Jahr 1924 auf Grund hoher Steuerbelastungen mit Liquiditätsschwierigkeiten. Das Unternehmen wurde deshalb 1924 für 5 Monate geschlossen. Da die englische Konkurrenz aber um ein Viertel billiger produzierte und günstigere Kreditbedingungen hatte, kam 1925 das Aus. Nicht entwertet. VF+. Format: 37,5x25. (E030)



Los 0863 Ausruf : 39 €
Vogtländische Webstuhlfabrik AG, Plauen, 25.5.1932, 1.000 M - 2 Papiere
 Nicht entwertet. VF+. Format: 37,5x25. (E030)



Los 0864 Ausruf : 90 €
Volkswagen AG, Wolfsburg, 4.1991, LOT : 3 Papiere : 1x50 DM, # 121164 ; 10x50 DM, # 80848 ; 50x50 DM, # 70825
 Gegründet 1937. Heute einer der größten Autokonzerne der Welt. Rückseitig

Entwertungsstempel. UNC Format: 29,5x21. (E010)



Los 0865 Ausruf : 25 €
Volkswagen AG, Wolfsburg, 4.1991, 1x50 DM, Muster
 Rückseitig Kuponbogen aufgedruckt. Format : 29,5x21. UNC. (E010)



Los 0866 Ausruf: 45 €
Walt Disney Comp., Burbank, 12.11.1998, 1 sh., # 1628141

Walt Disney (1901-1966) begann als Reklamezeichner und machte 1922 erste Zeichentrickfilm-Versuche. Er gründete 1923 die *Disney Brothers Studios*. Seine erste Produktion 1928 war "Steamboat Willie" (den wir heute als "Mickey Mouse" kennen). Disneys erster Kino-Film "Schneewittchen" erschien 1937. Inspiriert durch den Tivoli-Garten in Kopenhagen kam er 1953 auf die Idee, Disneyland zu bauen. Doch sein Bruder Roy meinte, dass die Aktionäre solch ein spekulatives Abenteuer nicht mittragen würden. Besessen von seiner Idee belieh *Walt Disney* seine Lebensversicherung, verkaufte sein Haus in Palm Springs und gründete zum Bau von Disneyland eine separate Firma, an der er persönlich zu 2/3 beteiligt war (das restliche Drittel kam von der *American Broadcasting Co. (ABC)*, die sich damit für 500,000 \$ in bar und eine Kreditgarantie von 4,5 Mio. \$ die TV-Rechte der Disneyland-Show sicherte). Disneyland wurde ein Erfolg, und beide Disney-Gesellschaften wurden wieder verschmolzen, als 1957 der Gang an die New Yorker Börse anstand. Portrait mit bekannten Comic-Figuren. Dekorativ. Nicht entwertet. Format: 30,5x20,5. (E019)



Los 0867 Ausruf: 39 €

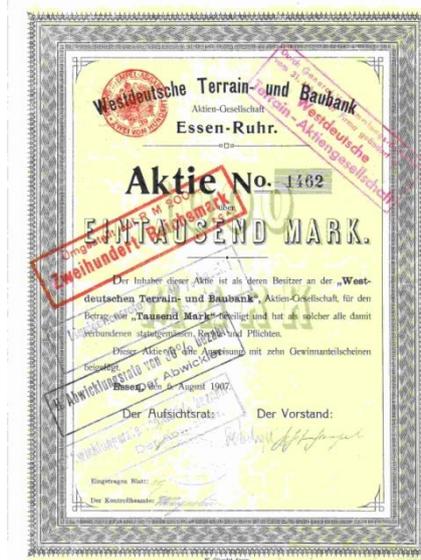
Walter Kellner AG, Barmen, 1.000 M: 1.2.1922, # 16451 + 1.4.1923, # 23180

Gründung 1919 zwecks Übernahme der Maschinenfabrik von Walter Kellner. Hergestellt wurden Spitzenklöppelmaschinen, Papierverarbeitungsmaschinen und Druckmaschinen (speziell Offset-Pressen). 1922: Abb. von acht Maschinen in der Bordüre; 1923: Abb. zweier Maschinen im Unterdruck. Nicht entwertet, VF. Formate: 26x35,5.(E030)



Los 0870 Ausruf: 45 € Westdeutsche Terrain- und Baubank Aktien-Gesellschaft, Essen-Ruhr, 06.08.1907, 1.000 Mark, #1462

Stempel über Umfirmierung in Westdeutsche Terrain-AG, 3 Stempel über gezahlte Abwicklungsraten, oberer Blattrand fleckig. Druck W. Girardet, Essen. Die Gesellschaft kaufte und verwaltete die zumeist im rheinisch-westfälischen Industriebezirk gelegenen Grundstücke. Zudem wurden Hypotheken aufgenommen und gewährt. VF, 31,5 x 24,5. (E012)



Los 0871 Ausruf : 79 € Württembergische und Badische Vereinigte Versicherungsgesellschaft AG, Heilbronn, 15.7.1939, 100 RM Namensaktie – 3 Papiere

Die Gesellschaft wurde 1837 als Württembergische Schiffsahrtssassekuranz zu Heilbronn am Neckar gegründet. Gleich die erste versicherte Ladung wurde ein Schadensfall. Doch die Gründer machten weiter. Ab 1852 firmierte die Gesellschaft als Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft. 1886 Neugründung. 1939 kam es zur Fusion mit der Badischen Assecuranz-Gesellschaft sowie der Schiffsahrtssassekuranz-Gesellschaft zur Württem-

bergische und Badische Vereinigte Versicherungsgesellschaften AG. 1972 wurde das „Vereinigte“ aus dem Namen gestrichen. Zum Dezember 2009 wurde Wüba eine Marke der Chartis Europe S.A., seit Dezember 2012 AIG Europe. Dekorativ, nicht entwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E030)



Los 0872 Ausruf : 29 € Zellstofffabrik Waldhof, Mannheim, 10.1934, 1.000 RM – 4 Papiere

Gegründet 1884 zur Produktion von Holz Zellstoff und Papier jeder Art. 1907 Übernahme der Zellstofffabrik Tilsit. Beteiligungen an weiteren Werken u.a. in Russland und Norwegen. 1931 Fusion mit den Tochtergesellschaften Papyrus AG, Mannheim und der Coseler Cellulose- und Papierfabriken AG in Berlin. 1970 Fusion mit den Aschaffenburger Zellstoffwerken AG zur PWA Papierwerke Waldorf-Aschaffenburg AG. Nicht entwertet, EF; Format: 29,5x21. (E030)



Los 0873 Ausruf : 49 € Zuckerfabrik Fraustadt, Fraustadt, 12.1921, 1.000 M – 4 Papiere

Gründung 1880, stets profitabel. Heute noch in Polen in Betrieb. Knickfalte, mit Kupons 26-30. Nicht entwertet. VF. Format: 32,5x34,5. (E030)



Los 0868 Ausruf: 79 €

Wank-Bahn AG, Partenkirchen, 20.11.1928, 1.000 RM – 7 Papiere

(Baral/Kleinewefers Wank01) Gründerpapier. Gründung 1928 zum Bau und Betrieb der Bergbahnen auf den Wank, den Eckbauer und den Hausberg. Am 4.5.1929 wurde der Bahnbetrieb eröffnet. Heute sind in Betrieb: 3 Seilbahnen, 2 Sesselbahnen und 12 Schleplifte. Außerdem 50 %ige Beteiligung an der Kreuzeckbahn. Alleiniger Aktionär war der Markt Garmisch-Partenkirchen. Ende 2000 wurde die Wank-Bahn AG mit der Bayerische Zugspitzbahn AG verschmolzen. Firmensignet mit stilisierter Seilschwebbahn im Unterdruck. Ohne Entwertung. VF, 29,5x21. (E030)



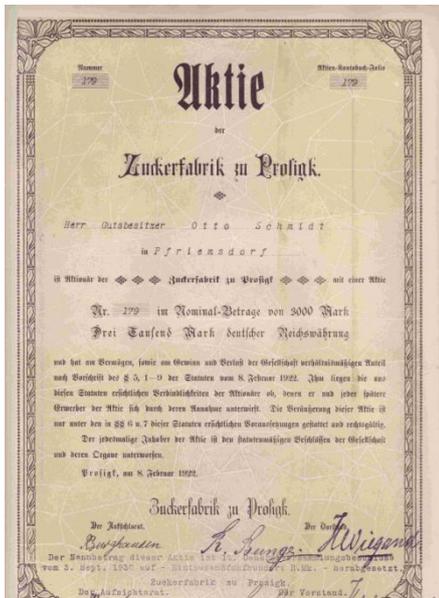
Los 0869 Ausruf: 29 €

Warenkreditbank AG, Berlin, 1.1.1923, 1.000 M – 2 Papiere

Die Bank wurde im Dezember 1919 gegründet. Geschäftszweck war die Beleihung und Bevorschussung von Waren sowie die Förderung des Ex- und Imports. Im Oktober 1925 wurde die Liquidation beschlossen. Nicht entwertet. VF. Format: 25,5x35. (E030)

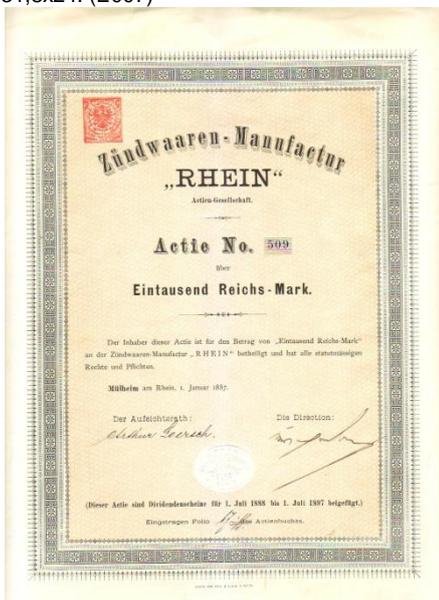
Los 0874 Ausruf : 69 € Zuckerfabrik zu Prosigk, Prosigk, 8.2.1922, 2.000 M – 3 Papiere

Gründung bereits 1865. Die Fabrik lag in der Nähe von Cöthen in Anhalt und wurde erst nach der Wende stillgelegt. Nicht entwertet. Doppelblatt. VF +. Format: 23x32. (E030)



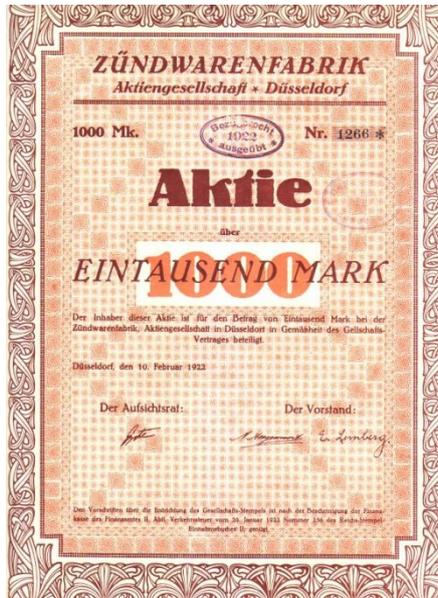
Los 0875 Ausruf : 30 €
Zündwaren-Manufactur « Rhein » AG, Mülheim/Rhein, 1.1.1887, 1.000 M, # 509

Errichtet 1881, mit einer Auflage von nur 60 Stück. Ursprungskapital: 20.000 Mark, erhöht am 16.11.1886 auf 120.000 Mark und am 25.4.1887 auf 180.000 Mark. 1896 übernommen vom Vorstand *Caspar Dott* und als GmbH weiter geführt. Fabrikation bis 1910. Mit Originalunterschriften. Sehr seltenes Papier einer **Zündholzfabrik**. Erhaltung: VF+. **Nicht** entwertet. Format: 31,8x24. (E007)



Los 0876 Ausruf : 120 €
Zündwarenfabrik AG, Düsseldorf – LOT 2 Stücke : 1.000 M, 10.2.1922, # 1266 und 15.2.1923, # 4073

Gründung 1921. Zunächst beschäftigte man sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Buchzündern. Liquidation 1923. Nicht entwertet. Hübsche Bordüren. Formate: 24,5x35,5. VF. (E007)



II. Bausteine, Anteilscheine

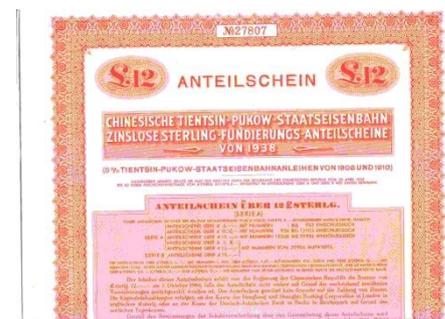
Los 0877 Ausruf: 45 €
Bergbaugesellschaft „Fichtelgold“, Brandholz/Stuttgart, 2.1933, 1 Anteil, # 1656

Gründung 1920 zur Ausbeutung von Gold-, Silber-, Antimon-, Arsen- u. Schwefelkiesgruben im Fichtelgebirge, wobei *Dir. Otto Heer* in Steinach die ihm gehörenden sämtlichen Kuxe der Gewerkschaften "Fürstenzeche", "Schickung Gottes" sowie die sechs Bergwerke der "Gew. für Antimon- und Goldgewinnung im Fichtelgebirge" einbrachte. Dazu kamen vier Gold-, Silber- und Arsen-Gruben im Kreis Löwenberg (Schlesien) und die Manganerzfelder der sächsischen Gewerkschaft "Adelma" bei Geyer im Erzgebirge. Weiter hinzu erworben wurde 1922 das Grubenfeld Markus Röhling unter den erzgebirgischen Städten Annaberg und Buchholz. Nachweislich bereits im 6. Jh. wurde im Weißmaital bei Bad Berneck Waschgold gefunden. Beim Verfolgen des Waschgoldes im Fluss entdeckten die Bergleute schließlich die Erzgängen des "Goldberges" bei Goldkronach. Der Bergbau gelangte dort zu einer solchen Blüte, dass Kaiser *Otto der Große* 968 einen Stamm fränkischer Bergleute nach Goslar verpflanzen konnte, wo sie das später 1000 Jahre lang betriebene Bergwerk im Rammelsberg gründeten. Bei Goldkronach unterlag der Bergbau großen Schwankungen und kam in den Hussitenkriegen ganz zum Erliegen. 1792 fielen die Fürstentümer Ansbach und Bayreuth an Preußen, 1793 wurde *Alexander von Humboldt* preußischer Bergbeamter für die Reviere Goldkronach, Naila und Wunsiedel. Er bereiste das Revier ausgiebig, steigerte Abbau und Verhüttung erheblich und sammelte hier für das Berliner Mineralienkabinett. Nach einer weiteren Periode des Darniederliegens wurde um 1850 der Bergbau vom Bayerischen Staat auf der Fürstenzeche wieder begonnen, wo auch ein Stempelpochwerk errichtet wurde. Wegen Unrentabilität hatten auch diese Aktivitäten nur sehr kurzen Bestand. Schließlich verzichtete der Staat auf seine Rechte. Die **Bergbau-AG "Fichtelgold"** trieb nach ihrer Gründung 1920 die Aufschlussarbeiten in den Gruben "Fürstenzeche" und "Silberne Rose" voran, brachte bis März 1922 den 200 m tiefen *Ludwig-Wittmann-Schacht* bei

Goldmühl nieder (benannt nach dem AR-Vorsitzenden Kommerzienrat *Ludwig Wittmann* vom *Bankhaus L. Wittmann & Co.* aus Stuttgart, wo der überwiegende Teil des Kapitals eingeworben worden war), richtete von hier aus auf zwei Sohlen den Abbau des goldhaltigen "Spiesglasganges" her und stellte am Schacht ein Krupp'sches Stempelpochwerk auf. Im Juli 1923 verließen die ersten Goldbarren das Bergwerk. Der Zweite Weltkrieg setzte dem Bergbau im Fichtelgebirge ein endgültiges Ende. Der 1981 unternommene Versuch einer Nürnberger Explorationsfirma, die Förderung der Erze mit einem Goldgehalt von 11 Gramm pro Tonne wieder aufzunehmen, scheiterte. (nach www.aktiensammler.de). EF +, Format: 21x29,5. (E025)



Los 0878 Ausruf: 60 €
Chinesische Tientsin-Pukow-Staats-eisenbahn, 30.8.1938, Anteilschein 12 £ - 10 Papiere, # 278004-07 + 27814-19
 Durch die *Deutsch-Asiatische Bank*. Gegeben für die Anleihen aus den Jahren 1908 und 1910. Formate: 30,5x41. (E20)



Los 0879 Ausruf: 11 €
Fussball-Klub Pirmasens e.V., Anteil-Schein über 1000 Mark, # 6615

Zur Erbauung einer Tribüne an der Zweibrücker Straße, hierzu wurden dividendenberechtigte Anteilscheine, **die nur für Vereinsmitglieder ausgegeben worden sind**, in einer Gesamthöhe von 4.000.000 Mark gezeichnet. Zur Berechnung und Verteilung der Dividende wurden die Gesamt-Jahres-Reineinnahmen aus der Tribüne verwendet; es wurde eine eigene Tribünenkasse geführt. Die Berechnung und Ausschüttung der Dividende erfolgte halb-

oder ganzjährig. Die Festsetzung der Tribünen-Eintrittspreise oblag dem Tribünausschuss. Format: 14,1x21. Erhaltung: VF. (E008)



Los 0880 Ausruf: 220 €
Goldbergwerke Kassejowitz GmbH, Leipzig, 18.3.1909, Anteilschein 1.000 M, # 837

Die bedeutendste Goldlagerstätte in Tschechien befindet sich in Kassejowitz am Fuß des Böhmerwaldes. Die Gesellschaft suchte hier nach dem Edelmetall. Das Gold kommt hier in Quarzgängen vor, begleitet von Wolframit, Molybdänit, Arsenopyrit und Pyrit. Die Halden der beiden heute stillgelegten Gruben Alois und Jakob sind bei Mineraliensuchern noch heute bekannt. Doppelblatt; kompletter Kuponbogen. Übertragungsvermerke inne. Knickfalte. Nicht entwertet. VF+. Format: 34,5x25. (E034)



Los 0881 Ausruf: 15 €
Häuteverwertung vereinigter Berliner Großschlächter GmbH, Berlin 1.10.1926, Anteilschein, 100 RM, 2 Papiere - # 672 + 1599
 Druck in verschiedene Farben; nicht entwertet. Format: 29x22,5. (E008)



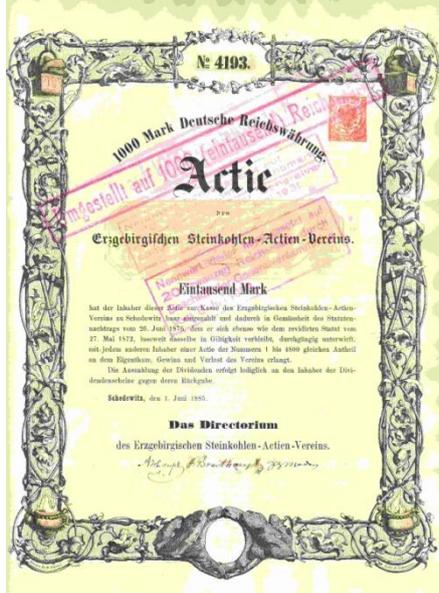
Los 0882 Ausruf: 49 €
Sport/Freizeit – LOT – 10 Papiere
 Brandywine Sports, 6 sh.; Narragansett Racing Ass., Blankette; Western Greyhound Racing Inc., 1.000 sh.; San Juan Racing Ass., 100 sh.; Dorson Sport Inc., Blankette 2x; Monmouth Park Jockey Club, 100 sh.; Euro Disneyland S.C.A., 1 Aktie; Stade-Vélodrome de la Ville de Nice, 100 ffr. (E015)



Los 0883 Ausruf: 49 €
Papier – LOT – 8 Papiere
 Riordon Pulp and Paper Comp., 5 sh.; Great Northern Paper Comp., 100 sh.; Adressograph-Multigraph Corp., 100 sh.; Union Bag-Camp Paper Corp., 5 sh.; Hammermill Paper Comp., 100 sh.; Watervliet Paper Comp., 200 sh. + 50 sh.; Papeteries de Brienne, Toulouse, 1910. Alle mit unterschiedlichen Abb. (E015)



Los 0884 Ausruf: 120 €
Deutschland – Bergbau – LOT - 4 Papiere
 AG Rhein.-Westf. Kohlsyndikat, 1918; Erzgebirgische Steinkohlen, 1885; Ilse Bergbau, 1923; Gwerkschaft Deutschland, 1922. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0885 Ausruf: 180 €
Deutschland – Erz/Hütten – LOT – 4 Papiere
 Deutsch-Oesterreichische Mannesmann 1890 OU Max und OU Reinhard; Lothringer Hütten- und Bergwerksverein AG 1917; Vereinigte Königs- und Laura AG, Obl. 1919. Kein RB-Ware. (E023)



Los 0986 Ausruf: 160 €
Deutschland – Maschinenbau – LOT – 5 Papiere
 Aktien-Maschinenbau Kyffhäuser, 1923; Kochs Nähmaschinen, 1922; O. Frühling, 1922; Vogtländische Webstuhl 1923; Werdauer Werkzeuge, 1922. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0887 Ausruf: 80 €
Deutschland – Metall/Feinmechanik – LOT – 3 Papiere
 Centralheizungswerke 1922; Münchener Glühlampen, 1923; Thüringische Uhrenwerke Hermann, 1917. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0888 Ausruf: 200 €
Deutschland – Steine, Kalk, Zement, Gips – LOT – 6 Papiere

Basalt- und Montanunion, 1923; Portland Saxonia, 1923; Rhein.-Westf. Kalk, 1921; Samsonia 1922; Steingut Grünstadt, 1921; Stuttgarter Gips, 1953. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0889 Ausruf: 90 €
Deutschland – Porzellan, Glas, Emaille – LOT – 3 Papiere

AG Glashütte Adlerwerke, 1922; Königsbrücker Emaillier, 1923; Porzellan Waldsassen, 1922. Keine RB-Ware. (E023)



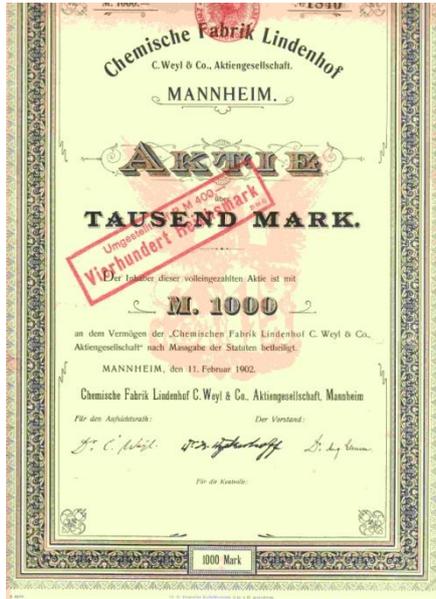
Los 0890 Ausruf: 90 €
Deutschland – Holz, Papier – LOT – 2 Papiere

Schlesische AG für Möbelfabrikation, 1922; Vereinigte Strohstoff, 1886. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0891 Ausruf: 50 €
Deutschland – Chemie – LOT – 2 Papiere

Bayerische AG für chem. u. landw.-chem. Fabrikate, 1920; Chem. Fabrik Lindenhof, 1902. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0892 Ausruf: 80 €
Deutschland – Textil, Schuhe – LOT – 4 Papiere

C.A. Krüger, 1922; Deutsch-Ukrainische Flachs, 1923; Kammgam Schedewitz, 1899; M. & L. Heß, 1913. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0893 Ausruf: 220 €
Deutschland – Nahrung/ Getränke – LOT – 7 Papiere

Bürgerl. Brauhaus Bonn, 1905; Deutsche Pflanzenbutter, 1922; Hohenlohe Nahrungsmittel, Obl. 1912; Hochseefischerei Nordstern, 1922; Oscar Dörffler, 1951; Thüring. Nahrungsmittel, 1918; Weinberg, 1922. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0894 Ausruf: 100 €
Deutschland – Verkehr – LOT – 3 Papiere

Dampfschiffahrt für den Niederrhein/Mainz, 1922; Drahtloser Übersee-Verkehr, Obl. 1922; Dresdner Fuhrwesen 1895. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0895 Ausruf: 60 €
Deutschland – Gas/Wasser/Strom- LOT – 2 Papiere

AG E-werk Strassburg, Obl. 1912; Kraftübertragung Rheinfelden, 1912. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0896 Ausruf: 220 €
Deutschland-Banken/Versicherungen – LOT – 6 Papiere

Aachen-Leipziger 1929; Badische Bank 1. Em., 1871; Bank für Niedersachsen, 1924; Rhein.-Westf.Boden, 1905, 1910, 1923. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0897 Ausruf: 75 €

**Deutschland – Banken – LOT - 14
Papiere**

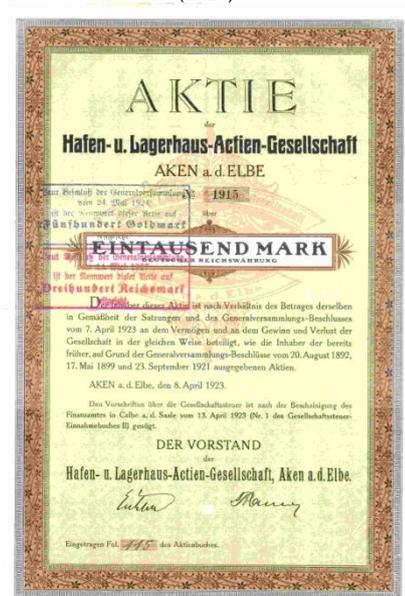
Deutsche Hypothekenbank, 500/1928; Communal-Bankfür Sachsen, 500 RM/1927; Union-Credit-AG, 1.000/1923 Kupons; Industrie- u.Handelsbank AG, 1.000/1942 Kupons; Pfandbrief Marburg 100/1965 Kupons; Badische Bank, 1 000/1942 RB; Commerzbank, 1.000/1941; Commerzbank, 1.000/1952 Kupons; Walther & Cie., 1.000/1922 RB 2x; Sächsische Bank, 200 Th/1873;Handelbank AG, 1.000+3.000/1923; Ahrtalbank AG, 100/1940. (E012)



Los 0898 Ausruf: 120 €

**Deutschland – Lager/Handel – LOT –
5 Papiere**

AG Markt- u.Kühlhallen, 1920, 1921; Getreideheber o.J.; Hafen und Lager, 1923; Kontorhaus Merkus, 1921. Keine RB-Ware. (E023)



Los 0899 Ausruf: 90 €

**Deutschland – Immobilien – LOT – 3
Papiere**

Betonbau Rautenberg, 1910; Schlossgarten Stgt., 1992; Terrain Neu-Westend, 1902. Keine RB-Ware. (E023)

